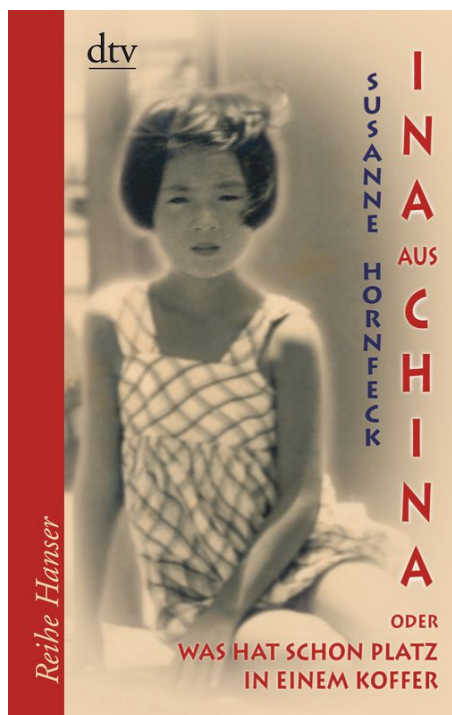




Ina aus China

oder: Was hat schon Platz in einem Koffer – Roman

Nach einer wahren Begebenheit

Als Siebenjährige kommt die Chinesin Yinna 1937 aus dem von den Japanern besetzten Schanghai nach Brandenburg und lebt als Pflegekind bei der verwitweten Frau von Steinitz. Ihr Vater, ein Freund der Familie von Steinitz, möchte das kleine Mädchen vor dem Krieg in Sicherheit bringen. Doch bald greift der Krieg ein zweites Mal in das Leben von Ina, wie sie in Deutschland genannt wird, ein.

Der Roman erzählt von den Eingewöhnungsschwierigkeiten und dem Alltag einer jungen Ausländerin in einer nazideutschen Kleinstadt zwischen 1937 und 1944, blendet aber auch zurück in die Schanghaier Kindheit und in das Peking der Jahrhundertwende. Im Verlauf ihres wechselvollen Lebensweges beginnt Ina zu begreifen, dass Begriffe wie »Freund«, »Feind«, »Heimat« im persönlichen Leben etwas ganz anderes bedeuten können als in der großen Politik

Ina aus China

oder: Was hat schon Platz in einem Koffer – Roman

Originalausgabe

304 Seiten

ISBN: 978-3-423-62330-8

EUR 8,95 [DE]

EUR 9,20 [AT]

ET 1. April 2012

Zusatzinfos:

Lehrerprüfexemplar

Pressestimmen

»Ein erschreckendes und zugleich extrem aufrüttelndes Buch.«

Heilbronner Stimme, 27. Dezember 2007

»Susanne Hornfeck erzählt die Geschichte einer mutterlosen Ina aus China. Ein ganz aktuelles Thema.«

Der Landbote, 4. Februar 2008

»Der Autorin gelingt ein eindrucksvolles Porträt über ein junges Mädchen, das seinen Platz im Leben sucht.«

Der Havelländer, 27. März 2008

»Keine exakte Nacherzählung, sondern eine Geschichte übers Abschiednehmen, Fremdsein und das Leben zwischen den Kulturen.«

Bremervörder Anzeiger, Klaus Bardenhagen, 23. Mai 2011

»Die Autorin widmet ihren Debütroman, „all jenen, die Fremde freundlich aufnehmen“. Aber auch alle anderen sollten es lesen.«

Eselsohr
